
PRESSE - INFORMATION

GVA-Kongress 2018: Die Digitalisierung durchdringt zunehmend die Mobilitätsangebote

Hannover, 21. November 2018 Der diesjährige Kongress des Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA) befasste sich schwerpunktmäßig mit Aspekten der Digitalisierung sowie Innovationen in der Automobilwirtschaft und der Mobilität. Etwa 300 Vertreter der Branche verfolgten am 21. November in Hannover die interessanten Vorträge der renommierten Referenten.

Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung im Mittelpunkt

Dr. Holger Bingmann, Präsident des Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA), bildete mit seinen Ausführungen über die Rahmenbedingungen, die die Wirtschaft im Zeitalter der Digitalisierung braucht, die inhaltliche Einstimmung für den GVA-Kongress 2018.

Die Automobilbranche im Fokus hatte im Anschluss daran Prof. Dr. Stefan Bratzel, Direktor Center of Automotive Management (CAM) der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW), der relevante Zukunftstrends in der Branche aufzeigte. Er sieht die Automobilwirtschaft in einer Zeitenwende.

Die zunehmende Elektrifizierung des Fuhrparks verändert nicht nur die Kraftfahrzeuge, sondern auch die Mobilität. Eine große Herausforderung bildet dabei weiterhin die Batterietechnik. Dr. Christian Rosenkranz, Vice President Engineering EMEA der Johnson Controls Autobatterie GmbH & Co. KG, nahm die Teilnehmer in seinem Vortrag mit auf Europas Suche nach dem Super-Akku.

Die Automobiltechnik ist im Wandel. Gleiches gilt aber auch für die Kunden bzw. deren Verhalten, Ansprüche und Wünsche beim Thema Mobilität. Dr. Marcus Trapp, Abteilungsleiter User Experience and Requirements Engineering (UXR) des Fraunhofer IESE bewertete in seinem Referat die Digitalisierung, die aus seiner Sicht in jedem Fall radikal und phänomenal ist.

Dr.-Ing. Christian Knobloch, Gesellschafter der Knobloch & Gröhn GbR bearbeitete mit seinen Ausführungen über das vernetzte Auto ein Thema, das den Kfz-Aftermarket derzeit so intensiv beschäftigt wie kaum ein zweites. Er präsentierte aktuelle Untersuchungsbefunde über den Zugang zu Fahrzeugdaten und zu den Kunden, insbesondere, inwieweit das Angebot der Fahrzeughersteller über das Extended Vehicle ausreicht, um weiterhin Wettbewerb auf dem Service- und Reparaturmarkt sicherzustellen.

Den Abschluss des diesjährigen GVA-Kongresses machte Laurent Burdin, Gründer der Space and Lemon GmbH, Innovation Lab, der die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz aufzeigte, die für ihn nicht nur neue Chancen bringt, sondern mit der sogar eine neue Ära beginnen wird.

Über den GVA

Der Gesamtverband Autoteile-Handel e.V. (GVA) ist der Branchenverband und die politische Interessenvertretung des freien Kfz-Teile-Großhandels in Deutschland. Darüber hinaus spricht er auch für die rund 2.000 Einzelhändler von Kfz-Ersatzteilen. Im GVA sind derzeit etwa 130 Handelsunternehmen mit über 1.000 Betriebsstellen sowie ca. 125 Kfz-Teilehersteller und Anbieter technischer Informationen organisiert. Weitere Informationen sind abrufbar unter: www.gva.de

Kontakt: Alexander Vorbau, M.A., Referent Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0 21 02 / 77 0 77-20, a.vorbau@gva.de